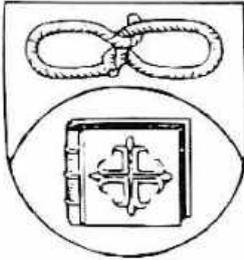


Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 95 □ 24. Jahrgang

□ Dezember 2009



Eine alte Ansichtskarte, vermutlich aus den 20er Jahren. Das damalige „Kaufhaus“ Möller wurde später von Hansen und dann von Brix betrieben. Seit der Schließung 1977 wird es nur noch als Wohnhaus genutzt.

Bundestagswahlen am 27. September 2009

(In Klammern Ergebnisse der Bundestagswahl vom 18.9.05)	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Birgit Malecha-Nissen – Erstst.	321 (431)	166 (217)	121 (166)	34 (53)
SPD – Zweitstimmen	279 (380)	150 (195)	100 (140)	29 (45)
in %	29,8 % (38,8%)	32,4 % (39,4%)	29,2% (41,7%)	22,3% (30,2%)
Philip Murmann –Erststimmen	370 (448)	183 (237)	127 (144)	60 (67)
CDU – Zweitstimmen	335 (416)	165 (223)	114 (133)	56 (60)
in %	35,8 % (42,4%)	35,6% (45,0%)	33,2 % (39,6%)	43,1% (40,3%)
Martin Wolf - Erststimmen	102	58	34	10
FDP	142 (71)	76 (29)	50 (27)	16 (15)
	15,2 % (7,2%)	16,4 % (5,9%)	14,6 % (8,0%)	12,3% (10,1%)
Fricke - Erststimmen	75	30	29	16
Bündnis 90/Die Grünen	92 (54)	37 (34)	40 (8)	15 (12)
	9,8 % (5,5%)	8,0% (6,9%)	11,7% (2,4%)	11,5% (8,1%)
Hartmann - Erststimmen	48	16	26	6
Die Linke	83 (39)	24 (7)	31 (21)	8 (11)
	6,7 % (4,0%)	5,2% (1,4%)	9,0% (6,2%)	6,2% (7,4%)
Weitere Erststimmen	15	6	7	2
Weitere Zweitstimmen	25	11	8	6
Ungültige Erst-/Zweitstimmen	46/41	26/22	12/13	8/6
Wahlberechtigte	1482	716	551	215
Wähler	977	485	356	136
Gültige Zweitstimmen	936	463	343	130

Die Bundestagswahl ergab die von vielen erwartete schwarz-gelbe Mehrheit, wobei vor allem die FDP als Sieger anzusehen ist, während die CDU ihr zweitschlechtestes Ergebnis erreichte. Ein katastrophales Stimmenergebnis verzeichnete die SPD, dagegen verbuchten auch die beiden anderen kleinen Parteien, Grüne und Linke Gewinne. Die Kandidatin der SPD in unserem Wahlkreis, Birgit Malecha-Nissen, konnte trotz achtbarer Erststimmenzahl den Wahlkreis nicht –wie ihr Vorgänger Dr. Michael Bürsch es zweimal schaffte– gewinnen. Auch kommt sie nicht über die Liste in den Bundestag.

In seiner ‚Wahlausgabe‘ hatte der Blekendorfer CDU-Bote ganz tief in die Mottenkiste gegriffen und u.a. der SPD (auf Seite 16) vorgeworfen, sie wolle Familien und Ehen angreifen, die Gesellschaft spalten, die Steuern erhöhen, ginge auf Konfrontationskurs mit den Fleißigen im Land, wolle die SPD-Einheitsschule (wo gibt es die?) und würde Arbeitsplätze gefährden. Na ja, wer’s glaubt.

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
 Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
 Sonnabends 8-13 Uhr
 Montags geschlossen

**Ihre Anmeldung nehme ich
 gerne auch telefonisch entgegen!**
☎ 04382/381

Zum alten Packhus



Inh. Dirk Wulf

*Gutbürgerliche Küche
 Partyservice*

24527 Sphlendorf – Strandstraße 20

Tel. (04382) 345 – Fax (04382) 920926

Landtagswahlen am 27. September 2009

(In Klammern die Ergebnisse der Landtagswahl v. 20.2.2005)	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Werner Kalinka CDU (Zweitstimmen) in %	442 (483) 420 (454) 37,7% (45,0%)	222 (245) 205 (233) 37,3% (45,2%)	146 (160) 147 (148) 36,6% (43,8%)	74 (78) 68 (73) 42,0% (46,5%)
Anette Langner SPD (Zweitstimmen) in %	357 (428) 335 (421) 30,1% (41,7%)	185 (209) 180 (214) 32,8% (41,6%)	136 (166) 121 (152) 30,1% (45,0%)	36 (53) 34 (55) 21,0% (35,0%)
Ingrid Brand-Hückstädt FDP (Zweitstimmen) in %	120 (57) 145 (71) 13,0% (7,0%)	62 (28) 79 (33) 14,4% (6,4%)	42 (18) 43 (23) 10,7% (6,8%)	16 (11) 23 (15) 14,2% (9,5%)
Karl-W. Hentschel Bündnis 90/Die Grünen in %	98 (45) 110 (40) 9,9% (4,0%)	39(26) 42 (19) 7,7% (3,7%)	42(10) 46 (11) 11,4% (3,3%)	17 (9) 22 (10) 13,6% (6,4%)
Weng Die Linke (Zweitst.) in %	49 52 4,7%	20 21 3,8%	21 23 5,7%	8 8 4,9%
Sonstige Erststimmen Sonstige Zweitstimmen	29 51	11 (16) 22	17 (4) 22	1 (4) 7
gültige Zweitstimmen	1113 (1010)	549 (515)	402 (338)	162 (157)
Ungültig.	24 (28)	12 (12)	8 (16)	4 (0)
Briefwähler	173 (103)	82 (33)	59 (49)	32 (21)
Wahlberechtigte	1478 (1461)	715 (727)	548 (519)	215 (215)
Wahlbeteiligung in %	76,9 (71,0)	78,5 (72,5)	74,8 (68,2)	77,2 (73,0)

Die Wahlbeteiligung haben wir nur für die Landtagswahl errechnet. Hier wurden auch die Briefwähler mit ausgezählt, die bei der Bundestagswahl im Amt verblieben. (Wo ist da eigentlich die Logik?).

Auch auf Landesebene kam es zur Bildung der schwarz-gelben Koalition, was ja wohl auch die Absicht des Ministerpräsidenten beim willkürlichen Bruch der Großen Koalition gewesen war. Allerdings kam die Mandatsmehrheit der CDU/FDP nur mit Hilfe der Überhangmandate zustande, während die Wählerstimmen keine Mehrheit ergaben. Das soll nun vor Gericht geklärt werden.

Die SPD-Kandidatin und bisherige Abgeordnete Anette Langner kam über die Liste wieder in den Landtag.

Hier die Abweichungen der Prozentsätze von CDU und SPD gegenüber der jeweils letzten Wahl.

Bundestagswahl	Bund	Land	Wahlkreis	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
CDU	-1,4	-4,4	-4,2	-6,6	-9,4	-6,4	-2,8
SPD	-11,2	-11,4	-11,0	-9,0	-7,0	-12,5	-7,9
Landtagswahl	Land	Wahlkreis	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf	
CDU	-8,7	-8,3	-7,3	-7,9	-7,2	-4,5	
SPD	-13,3	-12,9	-11,6	-8,8	-14,9	-14,0	

Folgende Helfer hatten diesmal mit der Doppelwahl besonders viel zu tun:

Blekendorf: Matthias Ehmke, Wolfgang Stuh; Franka Kleist, Thorge Bleck, Sven Fischer, Werner Körfer, Sven-Olaf Lamp, Pieter Manke.

Kaköhl: Holger Schöning, Kersten Stuh; Lydia Möller, Kirsten Pätz, Rasmus Burmeister, Bernd Gründemann, Klaus Junge, Ronald Krüger.

Rathlau: Jens Lohmeier, Eckhard Schlünzen; Jochen Mohr, Marco Mohr, Marcel Plambeck, Detlef Rix, Thomas Wagner.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 29. August, Feuerwehrhaus Blekendorf, 15 Zuhörer, P. Braune (KN)

In den Einwohnerfragestunden wurden am Anfang und Ende der Sitzung insgesamt drei Fragen zu den Komplexen Obst-Erlebnis-Garten, Fahrbahnabsatz im Steinkamp und DSL gestellt.

Dann folgte die **Neubesetzung eines Ausschusses**. Die SPD beantragte, als stellvertretendes Mitglied im Bau- und Umweltausschuss Eckhard Mannsfeld zu wählen (für den ausscheidenden John-Dierk Evers), was einstimmig befürwortet wurde. Durch den Rücktritt von Robert Lentzer (fraktionslos) als Bauausschussvorsitzender sind Neuwahlen in den Ausschüssen nötig. Die SPD-Fraktion verlangte daraufhin die Neubesetzung aller Ausschüsse, was erst auf der nächsten Sitzung am 1. Dezember geschehen kann.

Nach längerer vielfältiger Diskussion wurde schließlich mit 10 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen die **Anschaffung von 80 Meldeempfängern** beschlossen, auch sollen bei anstehenden Defekten die vorhandenen Sirenen nicht ersetzt werden. Die Diskussion veranlasste dann den Vorstand der Gemeindefeuerwehr, von sich aus einen Kompromissvorschlag zu machen, nachdem nur **46 Meldeempfänger** beschafft werden, 26 in Blekendorf-Kaköhl, 15 in Sechendorf und 5 in Nessendorf. Somit war der Gemeindevertretungsbeschluss schon am Tag danach nicht mehr aktuell.



Das **Einkaufs-Taxi** ist nur von einer Person benutzt worden und war schon im Finanzausschuss praktisch „beerdigt“ worden. SPD-Sprecher Gerd Thiessen bemängelte, dass die Angelegenheit nicht gut genug bekannt gemacht und auch nicht kundenfreundlich organisiert worden sei. Er bat darum, vielleicht beim Adventskaffee noch einmal per Umfrage den eventuellen Bedarf zu klären. Dem wurde bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Die **Jahresabschlüsse der drei Betriebe** wurden wie in den Ausschüssen ausführlich erläutert festgestellt. Die Zahlen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Der **15. Änderung des Flächen-nutzungsplans** Nr. 15 „Nessendorfer Mühle“ wurde bei einer Enthaltung zugestimmt. Der Plan wird nunmehr dem Innenministerium

zur Genehmigung vorgelegt und dann bekannt gemacht. Es ging dabei vor allem um die Festlegung der Leistungsobergrenze der Biogasanlage von unter 1 MW.

Die **DSL-Versorgung** in der Gemeinde war ein weiteres länger diskutiertes Thema. Es liegt nur ein Angebot seitens der Telekom für den Ortsteil Blekendorf vor, bei dem die Gemeinde einen Höchstbetrag von 13.609 € leisten müsste und die Erdarbeiten (von der B202 bis zum Radeberg) selbst durchführen könnte. Bei einer größeren Zahl von Neukunden würde sich die Summe reduzieren. Da nicht klar war, ob das Angebot immer noch aktuell ist, ohnehin weitere Fragen und Unklarheiten auftauchten und auch ein Interesse für das übrige Gemeindegebiet besteht, sollen weitere Gespräche mit der Telekom geführt werden.

Bei den **Sanierungsarbeiten in Schule und Kindergarten**, die im Rahmen des Konjunkturprogramms bezuschusst werden, gab es ebenfalls noch Unklarheiten. Vor allem gibt es keine Prioritätenliste bei der Schule, denn ursprünglich waren mehrere Sanierungsarbeiten aufgelistet worden, die jedoch auf den Betrag von knapp über 50.000 € reduziert werden müssen. Dass die Duschen vorne an stehen, war klar, die übrigen Notwendigkeiten sollen in einem Ortstermin besichtigt und festgelegt werden. Für die Maßnahmen im Kindergarten wurde die Ausschreibung beschlossen, hier liegt auch schon ein Bewilligungsbescheid über 55.000 € vor. Der günstigste Bieter wird den Auftrag erhalten.

Dann verlas der nunmehr fraktionslose Gemeindevertreter Robert Lentzer eine persönliche Erklärung. Siehe „Aus unserer Gemeinde“.

In **nichtöffentlicher Sitzung** wurden diverse schwierige Bauangelegenheiten beraten.

Ende 22 Uhr

Sitzung der Gemeindevertretung

am 1. Dezember, Feuerwehrhaus Blekendorf, 20 Zuhörer, P. Braune (KN)

Ungewöhnlich waren die Anfangszeit (18.30 Uhr), der Umfang der Tagesordnung (28 Punkte) und der Umstand, dass der nichtöffentliche Teil der Tagesordnung gleich zu Beginn behandelt wurde, wozu sich die Gemeindevertreter in den Jugendfeuerwehrraum zurückzogen. Dort wurden Personal- und Grundstücksangelegenheiten besprochen, es ging dann um das Baugebiet Kaköhl und den Abschluss von städtebaulichen Verträgen.

Um 19.15 Uhr begann die öffentliche Sitzung. Nach der Einwohnerfragestunde (Parken am Steinkamp; Notarztregelung) folgten vier **Beschlüsse zu Flächennutzungs- bzw. Bebauungsplänen** für die Gebiete „Segelschule am Brackstock“ (Tivoli) und „Obst-Erlebnis-Garten“. Beides war in den Ausschüssen vorbereitet worden.

Wie im Wasser- und Wegeausschuss beschlossen, sollten Berechnungsunterlagen für die Deckung der Unterhaltskosten für die Gewässer auf den Weg gebracht werden. Das wurde nach hitziger Debatte mit 7:6 Stimmen abgelehnt. Stattdessen wurde von der CDU (!) für das kommende Jahr eine Grundsteuererhöhung in den Raum gestellt, die angeblich gerechter sein würde. Aufgrund dieser Ablehnung beschloss die SPD nach einer Sitzungsunterbrechung, beim Haushalt 2010 mit „Nein“ zu stimmen.

Dann folgte die **Änderung der Satzung** über die Erhebung einer Kurabgabe, wo ein Ungereimtheit in der Satzung bereinigt wurde. Die **Übergangsregelung** die Abwässer aus Sehlendorf betreffend wurde mit der Stadt Lütjenburg zum fünften Mal verlängert.

Dann ging es um die **Anschaffung eines Minibaggers**. Bürgermeister Köpke las Angebote aus dem Internet vor, was Hans-Peter Ehmke als unzumutbar ablehnte. Er sei für die Anschaffung, aber der Ausschuss habe die Vorlage von Angeboten beschlossen, es genüge nicht, etwas vorzulesen. Schließlich wurde vereinbart, das auf die nächste Ausschusssitzung zu verschieben und das in Frage kommende Gerät vorher in Augenschein zu nehmen.

Die **Wirtschaftspläne für 2010** wurden wie in den Ausschüssen festgelegt beschlossen. Dann folgte der 1. Nachtrag des Haushalts 2009, der mit einem Sollfehlbetrag von 30.000 € abschließt.

Als nächstes stand der **Haushalt 2010 an**. (*Die vorgelegten Zahlen wie auch Erläuterungen zu weiteren Themen der Sitzung auf den folgenden Seiten*). Hier stellte die SPD-Fraktion drei Anträge während der Beratung.

1. Die Kreisumlage soll so belassen werden wie sie ist (2% Erhöhung plant der Kreis). 12 dafür, 1 Enthaltung
2. Auftrag an den Bürgermeister, in Anbetracht des neuen Sollfehlbetrages ein Konsolidierungskonzept für die Gemeindefinanzen vorzulegen. Das wurde für eine interfraktionelle Sitzung im kommenden Jahr zugesagt.
3. Im Vermögensplan sollen 14.000 € für die DSL-Versorgung des Ortes Blekendorf bereitgestellt werden. Man einigte sich darauf, den Betrag im Nachtrag 2010 einzustellen. 13 dafür.

Die Aufgabe, für einen Zuschuss für den Notarztstandort Lütjenburg zu sorgen, wird auf das Amt übertragen. Aus einer Unterschriftenaktion der SPD hat sich das soweit entwickelt, dass zumindest für drei Monate in der Saison ein Notarzt rund um die Uhr bezahlt werden kann. (*Im Winter und am Wochenende darf man hier sowieso nichts Ernstes an Krankheiten bekommen!*)

Für den neuen „**Schulverband Blekendorf**“ mussten **drei öffentlich-rechtliche Verträge** beschlossen werden, und zwar über die organisatorische Verbindung, über die Trägerschaft und über die Verteilung der Schulkostenbeiträge. Für deren **Verbandsversammlung** stehen der Gemeinde **zwei weitere Vertreter** neben dem Bürgermeister zu. Das Vorschlagsrecht hatte die SPD, sie schlug Hans-Peter Ehmke und Gerd Thiessen vor, die beide einstimmig gewählt wurden.

Dann ging es um die **Neubesetzung von Ausschüssen**. Dies war von SPD und CDU beantragt worden. Neu musste der Bauausschussvorsitz besetzt werden. Hier wurde dann (nachdem zwei andere Kandidaten abgewinkt hatten) Matthias Bock als nunmehr dritter Vorsitzender (nach Elke Gergs und Robert Lentzer) vorgeschlagen und gewählt. In allen vier Ausschüssen kommt es nun nach der Gemeindeordnung zu einer Erhöhung der Sitze von 5 auf 6. Dabei stehen der SPD und der CDU jeweils drei Sitze zu.

Die Vorgeschichte: Die CDU wollte der GUB von ihrem Kontingent einen Sitz für ein bürgerliches Mitglied im Bauausschuss abgeben. Die SPD hatte der CDU vorgeschlagen, darauf zu verzichten und bei der 5er-Regelung zu bleiben, wobei nach vorheriger Absprache die SPD ebenso wie die CDU in jeweils zwei Ausschüssen die Mehrheit gehabt hätten. Das wurde aber von der CDU nicht akzeptiert. Die genauen Ausschussbesetzungen werden wir in unserer kommenden Ausgabe auflisten.

Nach der Einwohnerfragestunde (eine Frage zum Obst-Erlebnisgarten) endete die Sitzung mit den guten Wünschen für die Weihnachtszeit und das neue Jahr und dem obligatorischen Schnaps um 21.15 Uhr.

Aus unserer Gemeinde

Schon wieder: Veränderung in der Gemeindevertretung

Blekendorf: GUB schließt Mitglied aus

Blekendorf – Die Gemeindeunion Blekendorf (GUB) hat Robert Lentzer als Mitglied ausgeschlossen. In einer außerordentlichen Versammlung wurde diese Entscheidung des Vorstandes bestätigt.

Ob Lentzer sein Mandat als Gemeindevertreter niederlegt oder ohne Fraktionsbindung weiterarbeiten wird, ist noch nicht bekannt. Er war telefonisch nicht erreichbar und konnte deshalb auch zu den vom GUB-Vorstand erhobenen Vorwürfen, unter anderem wegen parteischädigenden Verhaltens als Gemeindevertreter und

Vorsitzender des Bauausschusses, keine Stellung beziehen.

In der außerordentlichen Sitzung war der bisherige Vorstand der Wählergemeinschaft, dem auch Robert Lentzer als Kassenwart angehört hatte, zurückgetreten.

Als Vorstandsmitglieder wurden anschließend Gemeindevertreter Thomas Wroblewski zum Vorsitzenden und Margret Manke als Stellvertreterin, Hans-Jürgen Woll zum Kassenwart sowie Claudia Breider und Pieter Manke als Beisitzer gewählt. Peb

Wie aus unserer letzten noch während des Drucks eingeschobenen Meldung zu erfahren war, hat die GUB ihren Gemeindevertreter Robert Lentzer ausgeschlossen. Die „KN“ berichteten erst am 11. 9. darüber, siehe nebenstehenden Kasten.

Nun ergeben sich doch einige Fragen. Was ist da eigentlich los? Da muss es doch erhebliche Gründe geben. Ich kann mich nicht erinnern, dass ein ähnlicher Fall bei SPD oder CDU in der Gemeinde vorgekommen wäre. Dabei wollte doch die GUB alles besser machen! Aufklärung seitens der GUB? Fehlanzeige.

Nachdem Robert Lentzer am Ende der Bau- und Umweltausschusssitzung am 22. September seinen Rücktritt als dessen Vorsitzender verkündete, seinen Verbleib als Gemeindevertreter aber zunächst offen ließ, verkündete er dann in der Sitzung der Gemeindevertretung am 29. September, dass er weitermachen will.

Auch kritisierte er dabei die obige Berichterstattung in den „KN“ und bestritt, nicht erreichbar gewesen zu sein. Den Vorwurf des „parteischädigenden Verhaltens“ wies er zurück und hielt seinen Ausschuss für nicht gerechtfertigt. Er sei immer noch den Grundgedanken der GUB als Gründungsmitglied verpflichtet und werde seine Aufgaben weiterhin verantwortungsvoll wahrnehmen.

Nunmehr ist die GUB nur noch mit einem Gemeindevertreter dabei (Thomas Wroblewski, der einzige, der mehr als 15 Monate „durchgehalten“ hat), hat damit keinen Fraktionsstatus und keinen Anspruch auf Ausschusssitze mehr. Das bedeutet Neubesetzung der Ausschüsse in der Sitzung am 1. Dezember.

Im Wasser- und Wegeausschuss berichtete Verbandsvorsteher Helmut Franzen vom **Gewässerunterhaltungsverband Mühlenau-Futterkamp** über eine notwendige **Beitragserhöhung** von 0,50 € pro Berechnungseinheit (BE), vor allem durch Grabenräumungen und defekte Rohrleitungen begründet. Das würde für die Gemeinde als flächenmäßig größtem Mitglied des Verbandes Mehrkosten von allein 3.700 € bedeuten. Nach ausgiebiger Aussprache wurden zwei Beschlüsse gefasst:

1. Die Erhöhung von 0,50€ pro BE wird einstimmig befürwortet.
2. Eine Beratung und Abstimmung über eine Refinanzierung bei den Grundstückseigentümern soll nach Vorlage verschiedener Satzungen von Nachbargemeinden im November stattfinden: 3 dafür, 1 Enth., 1 Gegenstimme.

Tino Burmeister **Fleischermeister**

**Hausmacher Landwurst
und Fleisch**

Partyservice



24327 Blekendorf, Radeberg 18a
☎ 04381/4853

Für den **Bolzplatz in Kaköhl** soll an dem vorhandenen Gestänge ein Maschendrahtzaun angebracht werden, damit rollende bzw. flach fliegende Bälle nicht auf die Alte Dorfstraße gelangen und zur Gefährdung für hinterher laufende Kinder bzw. für vorbeifahrenden Verkehr werden. Die Errichtung eines hohen Zaunes hat sich als zu teuer erweisen. In der Bauausschusssitzung am 10.11. wurde dann noch der Vorschlag ins Spiel gebracht, mit alten Fischernetzen den oberen Bereich ebenfalls zu sichern.

In den Septembersitzungen wurden die **Jahresabschlüsse 2008** der drei Betriebe der Gemeinde festgestellt und von den Gremien gebilligt. Der **Wasserversorgungsbetrieb** konnte einen Jahresgewinn von 17.937,67 € ausweisen. Beim **Abwasserbetrieb** ist ein Gewinn von 17.460,28 € entstanden. Auch der **Kurbetrieb** erwirtschaftete einen kleinen Überschuss, nämlich 1.554,52 €. Sämtliche Gewinne werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Bei den üblichen **Haushaltsberatungen im November** steht der Finanzausschuss im Mittelpunkt der ausführlichen Beratungen. Dessen Vorsitzender ist Erhard Lühr (SPD) als bürgerliches Mitglied (siehe nebenstehendes Foto). Er kennt sich aber mit der Materie schon aus seiner Tätigkeit als Gemeindevertreter (1974 bis 2003) und langjähriger Sprecher der SPD-Fraktion gut aus. Die SPD ehrte ihn im vorigen Jahr für 40 Jahre Mitgliedschaft.



Die SPD-Fraktion befasste sich denn auch auf der üblichen Klausurtagung in Malente (6./7. November) in aller Ausführlichkeit mit den Zahlen des Gemeindehaushalts, mit den Plänen der drei Betriebe sowie mit weiteren aktuellen kommunalpolitischen Themen.

Der Gemeindehaushalt 2010 in Zahlen (Euro) und Stichworten

Nr.	Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben	Bemerkungen
0	Allgemeine Verwaltung, Gemeindeorgane	2.500	48.600	Ausgaben für ehrenamtliche Tätigkeiten, Ehrungen, Verfügungsmittel
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.600	34.90	Feuerwehr: Ehrenamtl. Tätigkeiten, Fahrzeuge- und Gebäudeunterhaltung, Ausrüstungen,
2	Schulen	111.500	410.800	Grundschule plus Schulkosten für Förder-, Haupt-, Realschule und Gymnasium , plus Schülerbeförderung
3	Kulturpflege	---	7.700	Denkmalpflege, Vereinszuschüsse
4	Soziale Sicherung	130.700	286.100	Kindergarten, Kosten für Unterkunft (SGB II)
5	Sport, Erholung	---	2.500	Zuschüsse an Vereine und Verbände (Wohlfahrt, Sport)
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	---	80.700	Wegeunterhaltung, Schwarzdeckenunterhaltung, Straßenbeleuchtung, Wasserläufe
7	Öffentl. Einrichtungen	1.200	1.700	Abwälzung der Abwasserabgabe, Container, Plakate
8	Wirtschaftliche Betriebe, allg. Grundvermögen	142.100	57.500	Grundstücke und Wohnungen der Gemeinde
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.327.300	865.500	Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen, Umlagen an Kreis u. Amt, Zinsen für Rücklagen und Kredite
	VERWALTUNGS-HAUSHALT GESAMT	1.716.900	1.796.000	Damit ergibt sich ein Sollfehlbetrag von 79.100 €

Im **Vermögenshaushalt** wird lediglich die Summe von **203.200 €** bewegt. Dabei geht es bei den Investitionen vor allem um die Schulsanierung mit Zuschüssen aus dem Landesschulbauprogramm.

Da die SPD-Fraktion mit einigen Positionen nicht einverstanden ist, kann es – je nach den sich bildenden Mehrheitsverhältnissen – nach der ausführlichen Beratung im Finanzausschuss in den endgültigen Beschlüssen in der Gemeindevertretung noch zu Veränderungen des Zahlenwerks kommen.

Im Wasser- und Wegeausschuss hatte Vorsitzender Harm Kruse (CDU) vorgeschlagen, die **Verbrauchsgebühr für Abwasser** um 12 Cent auf 2,71 € anzuheben. Dieser Betrag war bei der verlangten Kalkulation herausgekommen. Hintergrund war, dass die Stadt Lütjenburg erheblich höhere Beträge von der Gemeinde für das „gelieferte“ Abwasser fordert. Diese Forderung wird allerdings von der Gemeinde angezweifelt und eine transparente Rechnung verlangt. Bis dahin – so die Argumentation, sollte die Gemeinde Rücklagen bilden, um dann solche Nachforderungen (ab 2008 möglich) begleichen zu können. Der Vorschlag fand allerdings keine Mehrheit, so dass es auf Antrag der SPD auch 2010 **weiterhin bei dem Betrag von 2,59 €** pro Kubikmeter Abwasser bleiben wird. Diese Änderung wurde dann in den Wirtschaftsplan des Betriebes für 2010 eingearbeitet.

Beim **Frischwasser** war so ähnlich verfahren worden, hier hätte nach der Kalkulation der Preis um 3 Cent auf 1,08 € pro Kubikmeter angehoben werden müssen, diese Erhöhung wurde einstimmig abgelehnt.

Bei einem Gesprächstermin mit der Stadt Lütjenburg wurde im Oktober darüber informiert, dass die **Stadtwerke Lütjenburg** ab 1.1.2010 in eine „Anstalt öffentlichen Rechts“ umgewandelt werden. Wie bei einem Zweckverband können (und sollen nach dem Wunsch der Stadt) sich weitere Gemeinde dieser Anstalt anschließen. Darüber wird es mit Sicherheit noch viele weitere Diskussionen auch in der Gemeindevertretung geben.

Ansonsten gibt es aus der Stadt in **Sachen Abwasser nichts Neues**. Die Stadt verlängert noch einmal wieder die Übergangsregelung mit Sehlendorf (weil für eine Übergabe an die Gemeinde keine belastbaren Zahlen vorliegen). Auch über die Höhe der Gebühren, die an die Stadt zu zahlen sind, gibt es keine neuen Informationen. Hier muss sicherlich erst die Einarbeitung des noch zu berufenden neuen Geschäftsführers der Anstalt öffentlichen Rechts abgewartet werden.



Der „Obst-Erlebnispark-Futterkamp“, der die Gemeindegremien immer noch beschäftigt, hat bei dem Bemühen um „Leuchtturmprojekte“ in Rahmen des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum auf Landesebene Erfolg gehabt. Zusammen mit den „Spielerlebnisswelten“ (Themenspielplätze) sind zwei Projekte der Aktiv-Region-Ostseeküste mit einer Fördersumme von rund einer Million Euro bedacht worden.

Im Bau- und Umweltausschuss am 10.11. war der vorhaben bezogene Bebauungsplan in seiner überarbeiteten Fassung nach

den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und nach der öffentlichen Auslegung gebilligt und die erneute Entwurfsauslegung einstimmig beschlossen worden.

Es fing ganz harmlos an, nach einer Besichtigung der **Kurverwaltung** durch den Kurausschuss stand das Thema „**Sanierung**“ auf der Tagesordnung. Daraus entwickelte sich dann seitens des Bürgermeisters der Plan einer „Neugestaltung“ mit An-, Umbauten und Sanierungsmaßnahmen. Somit war es auch ein Thema für den Kurausschuss am 17. November.

Nach ausführlicher Aussprache schlug Vorsitzender Hans-Peter Ehmke (SPD) das Anschließen einer großen Lösung vor. Allerdings mahnte er, sich Zeit zu lassen: zuerst müssten mögliche Zuschüsse („Haus des Kurgastes“) geprüft, und im kommenden Jahr in aller Ruhe eine Ermittlung des Raumbedarfs und von Gestaltungsvarianten vorgenommen werden. Das alles müsse auch unter Beteiligung des Fremdenverkehrsvereins und der Bevölkerung („Ideenwettbewerb“) geschehen. Somit wurde auf seinen Antrag die schon eingeplante Summe von 120.000 € aus dem Kurhaushalt gestrichen und durch Planungskosten ersetzt.

Die **Bushaltestelle in Kaköhl** an der Bundesstraße ist sanierungsbedürftig. Das soll durch den gemeindlichen Bauhof mit „Bordmitteln“ durchgeführt werden.

Nachdem eine Zeitlang nicht sicher war, ob die abschließende **Asphaltierung des Neubaugebiets Eichendiek** in Kaköhl wegen Termenschwierigkeiten der Baufirma noch rechtzeitig erfolgen könnte, wurde die Maßnahme nun im Oktober durchgeführt.

Im Wasser- und Wegeausschuss wurde über die **Anschaffung eines Minibaggers** debattiert. Aufgrund vermehrt auftretender Rohrbrüche fallen Reparaturarbeiten an, die bisher mit Leihgeräten bzw. einem Leihbagger durchgeführt wurden. Da diese Geräte zukünftig nur noch außerhalb geliehen werden können und die Kosten für die Leihgeräte nicht gering sind, erscheint es auf längere Sicht sinnvoll, einen eigenen gebrauchten Bagger anzuschaffen.

Ein aktuelles Angebot (drei Jahre alt, 500 Arbeitsstunden) liegt für 16.000 € vor. Beschlossen wurde, dass der Betrag (was noch nicht geschehen war) im Wirtschaftsplan 2010 ausgewiesen wird und weitere Angebote eingeholt werden. Dann soll auf der Sitzung der Gemeindevertretung entschieden werden. Das wurde mehrheitlich befürwortet.

Auf Vorschlag der SPD wurde im Wasser- und Wegeausschuss über die **Refinanzierung der Kosten für den Gewässerunterhaltungsverband** diskutiert, dabei ging es wie schon seit Jahren kontrovers zu. Bei unserer Gemeinde handelt sich immerhin um einen Betrag von rund 25.000 €, den die Gemeinde Blekendorf allein übernimmt.

Von 14 Gemeinden des alten Amtes Lütjenburg-Land erheben acht Benutzungsgebühren, sechs lassen sich die Kosten von den Anliegern voll erstatten, zwei weitere zu 85% bzw. 70%. Dabei schwankt die Höhe der Gebühreneinheiten je nach Lage der Gemeinde und Zugehörigkeit zu den Gewässerunterhaltungsverbänden.

Für die Gemeinde müssten zunächst Menge und Art der Grundstücke, dann der Umlagefaktor und dadurch die Höhe der erforderlichen Gebühreneinheit erfasst werden. Das bedeutet, dass das Erstellen einer Satzung und die Erhebung einer Benutzungsgebühr für das kommende Jahr nicht mehr möglich ist. An die Gemeindevertretung wurde mit 3:2 Stimmen die **Empfehlung beschlossen**, das Amt zu beauftragen, **Berechnungsunterlagen** für die Erhebung einer Benutzungsgebühr zur Deckung der Unterhaltskosten der Gewässer erarbeiten zu lassen.



Getränke Service Lütjenburg

Auf dem Hasenkrug 6, Lütjenburg
Tel. 04381 / 40 45 47
www.getraenke-zelte.de

- Ferienwohnungen
- Getränkeservice
- Zeltverleih
- Mietmöbel
- Hüpfburgen
- Veranstaltungskonzepte

Alles aus
einer Hand!

Pflanzen & Floristik auf über 10.000 qm

Flurco-Dienst
Gartengestaltung

Gärtnerei Langfeldt

... da blüht' ich auf!

Neuerstarfer Straße 9 • 24321 Lütjenburg
Telefon 04381/4009-0 • Fax 04381/ 4009-22
www.Gaertnerei-Langfeldt.de

Raiffeisen Mineralölhandel GmbH

Brunskruger Weg 20 • 23738 Lensahn



Shell Partner

- Heizöl Premium
- Heizöl EL
- Dieselmotorkraftstoff
- Schmierstoffe



0 43 63 / 90 73

- 36 Frau Rogel
- 35 Herr Behnk

Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest al hört vun de Seepenblasen?
 Hinnerk: Du, dat kenn ik. Dat is en korte Vergnügen, du freist di, dat dor en feine bunte Blaas is un denn is dat ok al vörbi. De is ganz gau kaputt un verschwunden.
- Klaas: Sühst du, jüst so is dat na de Wahlen in Berlin un Kiel!
 Hinnerk: Wenn ik ehrli wesen schall, ik heff mi dorbi gor nich erst freit.
- Klaas: Man nu, wo Swatt un Geel tohoopfunnen hebbt, wat se al lang wullen, nu denkst du je, dat is en Putt un en Pann un allens löppt harmonisch af.
 Hinnerk: Dat hest di wull dacht, se strieden sik je al na korte Tiet meist mehr as vörher de „Grote Koalitschoon“ in veer Jahren!
- Klaas: Genau. Se hebbt en Verdrag ünnerschreven, man likers hörst du vun de een Siet wat anneres as vun de annere Siet, wat dorbinnen steiht.
- Hinnerk: Un wat seggst du to Kiel?
 Klaas: Wenn ik dat vergliek, wat se vörher vertellt hebbt un wat se nu makt, denn krieg ik toveel!
- Hinnerk: Du meenst doch seker de HSH-Nordbank?
 Klaas: Jo, genau. Wat hett Kubicki vun de FDP vörher verspraken? Wenn wi an't Regeeren kümmt, denn mutt de böverste Chef Nonnenmaker glieks gahn.
- Hinnerk: Un he sitt jümmers noch dor. Dor ward gor nich mehr vun snackt!
 Klaas: Un nu hebbt de Swatten un de Geelen in'n Landdag sogor beslaten, dat de niegen Vörstänn, de se holen wüllt, wedder mehr as en halve Million Gehalt kriegen döfft.
- Hinnerk: Un wat hett dat to bedüden?
 Klaas: Vöriget Jahr hebbt se bet Oktober 466 Millionen Miese makt. Man nu hebbt se sik stabiliseert, seggt Nonnenmaker.
- Hinnerk: Segg blots, sünd se al bi swatte Tallen?
 Klaas: Vun wegen. Bet nu hebbt se 821 Millionen Verlust. Dor fallt mi nu überhaupt nix mehr to in.





Tietze

G
E
B
I
E

malerfachbetrieb

Ihr maler glaser bodenleger

24321 Lütjenburg
 auf dem Hasenkrug 2

 **Tietze**

Ambiente

tel. 04381 / **7604**
 fax 04381 / 3249

UNSER BESTES FÜR SIE!



- TV • HiFi • Video
- SAT • Netzwerktechnik
- Telekommunikation/ISDN
- Meisterwerkstatt
- Kundendienst

Technik ist unsere Stärke - überzeugen Sie sich selbst!

Bei uns finden Sie eine Riesenauswahl an topaktuellen Angeboten!

WEYER

Am Hasenkrug 2, Lütjenburg, Tel. 04381/7791, Fax 418118



EURONICS

best of electronics!

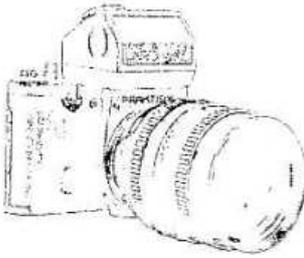
Großes Ehemaligentreffen der Schule Kaköhl

Das war lange vorher akribisch vorbereitet und geplant: Das große Treffen der Abschlussjahrgänge 1945 bis 1955 der Kaköhlener Schule. Heinrich Rosenfeldt und Sigurd van Riesen hatten die Idee und mit Rena Maas, Rudi Scheibel und Monika Semrau tüchtige Helfer. Die Namen mussten anhand alter Fotos (hier half auch unsere Zeitung mit früheren Ausgaben) ermittelt und dann die Anschriften herausgefunden werden. Das ging von ganz leicht (vor Ort wohnhaft) bis ganz schwer (weggezogen und durch Heirat anderen Nachnamen bekommen). Aber die Liste wurde fast vollständig erstellt.

Dann wurde ein Termin festgesetzt: Sonnabend, 31. Oktober um 16 Uhr im Gasthaus Siewers in Kaköhl. Die Einladungen gingen raus und immerhin 52 Ehemalige kamen. Sie wurden mit Namensaufklebern an Jacke bzw. Bluse ausgestattet (damit die Erinnerung leichter und ständige Fragerei unnötig wurde). Und so gab es einen lebhaften Austausch („weißt du noch..“), unterbrochen durch reichliche Büffets vom „Packhus-Team“ mit Kaffee und Kuchen und späterem Abendessen. Zur Unterhaltung und Auflockerung gab es launige Redebeiträge von Silke Bester, Erwin Münster, Jörn Uwe Nothdurft und Sigurd van Riesen, sowie „Bilder aus alten Tagen“ auf der Leinwand und aus etlichen Foto- und Poesiealben. Der harte Kern beschloss den gelungenen Abend zu später Stunde bei Dieter Rüders fetziger Disco-Musik.



Ganz hinten v.l.: Siegfried Kamprad, Jörn-Uwe Nothdurft, Sigurd van Riesen, Gisela Humm, Egon Scheibel, Hans-J. Krützmann, Heinrich Nagel, Eckhard Münster, Uwe Nagel, Alfred Münster, Hans Bauer, Harald Griebel. Hinten stehend: Monika Wehking, Jochen Nagel, Heidemarie Kagerbauer, Margit Scheibel, Helma Möller, Martina Müller, Rudolf Scheibel, Hanne Gerlach, Dieter Ruder, Inge Nagel, Ilse Reinhold, Peter Siewers, Helga Meier, Anna Münster, Walter Lamp, Bodo Hahn, Hermann Hinze. Sitzend: Gerd Maßmann, Karin Friedrich, Elke Schramm, Irene Krützmann, Erwin Münster, Irmgard Bester, Johannes Krützmann, Friedrich Meier, Helmut Hahn. Vorne: Waltraut van Riesen, Doris Bester, Anneliese Sack, Ortrud Nagel, Silke Bester, Anke Rosenfeldt, Gerlind van Riesen. Ganz vorn: Jutta Semrau, Heinrich Rosenfeldt, Rena Wanek. (Genannt sind jeweils die Geburtsnamen).



	Pass- und Bewerbungsfotos
	Fotokopien S/W und Farbe
	Farbfotos digital und analog
Foto Grunenberg	Filme und Speicherkarten für alle Kameras
Fachgeschäft für Foto Kino Projektion	
Teichtorstraße 1 24321 Lütjenburg	Kameras digital und analog

Zusammen 210 Jahre in der SPD

Eine Vielzahl von Ehrungen konnte der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Kaköhl, Hans-Peter Ehmke, vornehmen. Das geschah mit Blumen und Urkunden und besonders ausführlichen persönlichen Würdigungen im Rahmen des alljährlichen „Rotkohlessens“ (mit Nackenbraten bzw. Rouladen) am 31. Oktober im „Bistro 202“. Vier Mitglieder sind seit 40 Jahren dabei, zwei seit einem Vierteljahrhundert.

Zunächst die 40er: **Heidi Ehmke**, lange Jahre Gemeindevertreterin, AsF-Vorsitzende, immer noch als bürgerliches Mitglied aktiv; **Holger Ehlers**, 22 Jahre Gemeindevertreter, 20 Jahre Vorsitzender der Totengilde Rathlau, ebenso immer noch als bürgerliches Mitglied dabei; **Jörn-Uwe Nothdurft**, bekannt auch als „Bürgermeister von Futterkamp“, Gemeindevertreter und bürgerliches Mitglied, aktiv auch im Sozialverband; **Uwe Holthusen**, halb Hamburger, halb Rathlauer.

Die 25er: **Holger Schöning**, seit 19 Jahren Gemeindevertreter, lange Jahre Vorsitzender des Ortsvereins, noch immer aktiver Fußballtorwart und Jugendtrainer im SC Kaköhl; **Dirk Rödmann**, als Architekt etliche Jahre im Bauausschuss bürgerliches Mitglied, Aufbau des Tanzvereins in Lütjeburg.



Nach dem guten und reichlichen Essen lockerte später noch das übliche Quiz mit Preisen (wie immer von Holger Schöning ausgeknobelt) die gute Stimmung weiter auf.

Auf dem Foto von links:

Heidi Ehmke
Dirk Rödmann
Jörn-Uwe Nothdurft
Holger Ehlers
Uwe Holthusen
Holger Schöning

RESTAURANT

Futterkiste



Kurt Nickels
Sehendorfer Strand
Telefon (0 43 82) 12 53

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

Spanferkel vom Grill

Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen

Der Sozialverband war auf Rügen

Die diesjährige 6-Tagesfahrt des Kaköhlener Ortsverbands des Sozialverbands Deutschland führte vom 6. bis zum 11. September nach Rügen, auf Deutschlands größte Insel. Am Anreisetag wurde mittags Station in Stralsund gemacht, ehe es über die imposante neue Brücke auf die Insel ging. Dort wurde das Quartier im „Lindenhof“ in Poseritz aufgesucht, die Zimmer wurden verteilt und ein Begrüßungscocktail gereicht.

Am Montag führte eine Schifffahrt von Saßnitz zu den Kreidefelsen vom Königsstuhl, anschließend wurde Kap Arkona aufgesucht. Dienstag standen die berühmten Seebäder Binz, Sellin und Göhren auf dem Programm, über das Residenzstädtchen Putbus ging es zurück ins Hotel. Mittwoch wurde die kaum weniger bekannte Insel Usedom besucht, am Donnerstag folgte Hiddensee. Nach der Überfahrt mit dem Schiff brachten Pferdekutschen die Mitfahrer zu den Sehenswürdigkeiten der autofreien Insel. Am Freitag ging es schon wieder zurück, diesmal mit einem längeren Stopp in Warnemünde. Alle Mitfahrer und auch die Reiseleitung (Dieter Rüder) waren mit dem Verlauf der schönen Fahrt sehr zufrieden.

Tolle Saison!



Die Fußballer des SC Kaköhl sind nach dem bisherigen Saisonverlauf voll im Soll: Sie stehen nach 13 Spielen auf dem zweiten Platz und mussten nur zuhause gegen zwei Mitkonkurrenten um den Aufstieg knappe Niederlagen hinnehmen. Auswärts dagegen gab es bis auf den missglückten Start in Bösdorf (glückliches 3:3) nur klare Siege. Dabei fielen die Tore mitunter wie reife Früchte: 72 Tore in 13



Spiele, das hat es bei den Kaköhlern in der 63jährigen Geschichte noch nie gegeben und das wird wohl auch kaum zu wiederholen sein. Dennoch darf man nicht leichtsinnig werden,

Ihr starker Partner für einen starken Norden

**bauXpert
Dittmer**

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 04381/4056-0 • Fax: 04381/6121

www.bauXpert-dittmer.com

denn es lauern noch Verfolger auf Ausrutscher der drei Spitzenteams Kirchbarkau, Kaköhl und Kühren. Da es voraussichtlich drei Aufsteiger geben wird, sind die Chancen auf Rückkehr in die Kreisliga natürlich sehr gut. So hat das Trainerteam (Volker Klindt, Peter Steffien) mit den Betreuern (Timo Nagel, Hans-Georg Szyza) viel mit Euphoriebremsen zu tun.

Hier die Schützen der 72 Tore:

- 20: Christoph Will
- 16: Viktor Schefer
- 12: Julian Schiemann
- 6: Niko Barbije, Tobias Müller
- 4: Marcel Moyseszick
- 2: Nils Bollesen, Björn Weber
- 1: Michel Cordts, Klaus-P. Komorowski, Eugen Schefer und ein Eigentümer des Gegners

Die 2. Mannschaft spielt – mit Oldies stabilisiert – in der C-Klasse eine gute Rolle und rechnet sich nun Aufstiegschancen aus. Rainer Moyseszick und Manfred Burat haben dabei immer genug Spieler; das war nicht immer so.

Hier die weiteren derzeitigen Tabellenstände der Kaköhlener Fußballmannschaften:

A-Jugend (Trainer Hans-Georg Szyza):

Platz 5 von 11 Mannschaften, 10 Punkte

B-Jugend:

Platz 4 von 8 Mannschaften, 9 Punkte

D-Jugend (Thomas Kamrath):

Platz 3 in der Qualifikation, 12 Punkte

E-Jugend (Dirk Rüder):

letzter Platz in der Qualifikation, 3 Punkte

Alle Jungmannschaften spielen in Gemeinschaft mit dem TSV Dannau, einige sind in der Qualifikation oder spielen ohne Ergebnisveröffentlichung.

Frauen:

In Spielgemeinschaft mit dem TSV Hessenstein

Platz 6 von 10 Mannschaften, 9 Punkte

Die B-Mädchen des SC Kaköhl (Holger Schöning) sind das Aushängeschild. Sie belegen mit 15 Punkten Platz 1 von 8 Mannschaften.

Die C-Mädchen (Ulrich Ultsch, Alfred Sejrup) sind auf Platz 5 von 8 Mannschaften mit 3 Punkten.

Auch eine E-Mädchenmannschaft hat das Training aufgenommen (Jessica Krasch).

(Alle Angaben vom 26. November)

IM NEUEN RENAULT SCÉNIC
FÜR **199,-€***
mtl. Finanzierungsrate, inkl.
4 Jahre Wartung
4 Jahre Garantie

Renault Scenic Expression 1.6 16V 110

- Klimaanlage, CD-Radio mit MP3-Funktion, Nebelscheinwerfer
- Automatische Parkbremse
- Elektrische Fensterheber vorne und hinten
- Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizbar, 3 Einzelsitze in der 2. Sitzreihe (verschieb-, umklapp- und ausbaubar)



über 40 Jahre

Autohaus Scheibel ^G_m_b_H

24321 Lütjenburg · Auf dem Hasenkrug 12
Tel. 04381-8321 · www.autohaus-scheibel.de

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,9, außerorts 5,9, kombiniert 7,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 174 g/km (Werte nach EU-Normmessverfahren).

*Renault Scenic Expression 1.6 16V 110: Anzahlung 5313,62,- €, Finanzierungs-Restbetrag 15517,48,- €, bei Finanzierung: monatl. Rate 199,- €, Laufzeit 47 Monate, Gesamtleistung 40.000 km, Schlussrate 7811,90,- €, eff. Jahreszins 1,99%. Ein Angebot der Renault Bank für Privatkunden. Enthalten sind ein Renault Plus Garantie PLUS Vertrag (Anschlussgarantie nach der Neuwagen-Garantie, inkl. Mobilitätsgarantie) sowie alle Kosten der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten für die Vertragsdauer (48 Monate bzw. 80.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen). Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Termine in der Gemeinde:

Telefonnummer der Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf:

☎ 04382/92234 e-mail-Adresse:
info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittagspause 12.00 bis 13.00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr

Mittwoch, 9. Dezember	14.30 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe, Gemeindehaus
Donnerstag, 10. Dez.	17 Uhr Weihnachtsfeier Sozialverband, 60 Jahre Ortsgruppe Kaköhl, Gasthaus Siewers
Dienstag, 15. Dezember	80 Jahre FFW Nessendorf
Mittwoch, 16. Dezember	19 Uhr Weihnachtsfeier der Grundschule, St. Claren-Kirche
Freitag, 8. Januar	20 Uhr Hauptversammlung Totengilde Kaköhl, anschl. gemütliches Beisammensein, Gasthaus Siewers
Sonnabend, 17. Januar	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Nessendorf, Landgasthaus Paustian
Freitag, 5. Februar	19.30 Uhr Eisbeinessen des SC Kaköhl, „Packhus“ Sehlendorf
Sonnabend, 20. Februar	20 Uhr Faschingsfeier/Wintervergnügen der Totengilde Rathlau, Landgasthaus Paustian Nessendorf
Sonntag, 7. März	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 96 erscheint

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** *montags*, 14. Dezember, 11. Januar, 8. Februar
GELBER SACK **mittwochs, 14 tägig, (16. Dezember und dementsprechend weiter)**

Preisskat- und 66-Abende			
Termin	Uhr	Ort	Veranstalter
Sonnabend, 2. Jan.	19.30	Gasthaus Paustian, Nessendorf	Totengilde Rathlau (mit Kniffeln, o. 66)
Sonnabend, 9. Jan.	19.30	Bistro 202 Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 8. Januar	19.30	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 16. Jan.	19.30	Gildehaus Blekendorf, +Kniffeln	Totengilde Blekendorf
Sonnabend, 30. Jan.	19.30	Bistro 202 Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 5. Februar	19.30	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 6. Feb.	19.30	Gildehaus Blekendorf, +Kniffeln	Totengilde Blekendorf
Sonnabend, 27. Feb.	19.30	Bistro 202 Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Sonnabend, 6. März	19.30	Gildehaus Blekendorf, +Kniffeln	Totengilde Blekendorf

Wir wünschen
allen unseren Lesern
ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein gesundes, friedliches
und erfolgreiches Jahr 2010!



Ihre Sozialdemokraten in
der Gemeinde Blekendorf





Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Diamantenen Hochzeit:

Horst und Gisela Jahnke
in Futterkamp
am 23. November

*

zum 85. Geburtstag:

Kurt Deinas
in Blekendorf
am 21. Oktober

*

Hans Müller
in Futterkamp
am 26. Oktober

*

Zum 80. Geburtstag:

Adine Dreger
in Blekendorf
am 7. November

*

Leopold Wegner
in Sechendorf
am 15. November

*

Elsbeth Köpke
in Nessendorf
am 4. Dezember

*

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 95 Dezember 2009

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.

Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd

Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Eine schöne Adventszeit und vielen Dank für Ihr Vertrauen.

- Persönlich.**
- Kompetent.**
- Verlässlich.**



VR Bank

Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Ostholstein Nord - Plön eG

Markt 8-9 • 24521 Lütenburg • ☎ 04381-9090 • www.meine-vrbank.de